



# Programm erstes Halbjahr 2015

## Januar

**22.01. / Do / 19 Uhr**

Ariowitsch-Haus  
Hinrichsenstraße 14

### Aus der Welt der Klezmerim

Eine Reise durch die Geschichte der Ostjuden

*Dr. Herbert Lappe, Dresden*

Klezmer-Musik ist beliebt. Kaum eine Rundfunk- oder Fernsehsendung, noch weniger eine Jüdische Woche kommt ohne Klezmer aus. Es scheint, als sei er das Erkennungszeichen aller Juden. Wo aber kommt der Klezmer her?

Anhand vieler Musikbeispiele werden die Lebensbedingungen der Ostjuden während der vergangenen 500 Jahre erzählt.

Dieser Vortrag ist besonders geeignet als Einführung in die Geschichte der Ostjuden.

**26.01. / Mo / 17 Uhr**

Nikolaikirche  
anschließend Weg zur  
Synagoge, Keilstraße 4

### Friedensgebet

Wir werden dieses Mal vom Gebet in der Nikolaikirche zur Synagoge gehen um auch dort gemeinsam zu beten.

Der Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus der 27. Januar ist in diesem Jahre der 70. Jahrestag der Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz.

**26.01. / Montag bis  
27.01. / Dienstag**

Rektoratsgebäude der Universität  
Ritterstraße 26

### Konferenz

70 years of liberation of Auschwitz

Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen unserer Theologischen Fakultät und der Bar-Ilan-Universität in Israel findet ab Montag nach dem Friedensgebet eine zweitägige Konferenz zur heutigen Bedeutung von Auschwitz statt.

**27.01. / Di / 13.30 Uhr**

Abfahrt der Busse nach Abtnaundorf  
am Haupteingang  
des Neuen Rathauses

### Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

14.00 Uhr: Gedenkstätte Abtnaundorf

15.00 Uhr: Neues Rathaus, obere Wandelhalle: Kranzniederlegung

untere Wandelhalle: Einführung in die Ausstellung **Fußball unterm Davidstern**

## Februar

**19.02. / Do / 18 Uhr**

Ariowitsch-Haus

Hinrichsenstraße 14

### Wiedersehen mit Brundibár

Filmvorführung

Die Kinderoper *Brundibár*, 1938 in Prag komponiert, wurde im KZ Theresienstadt aufgeführt und zur Verschleierung der wahren Zustände missbraucht. Der Film begleitet die Jugendtheatergruppe der Berliner Schaubühne bei ihrer Auseinandersetzung mit dem Stück von den Proben, über den Besuch im KZ Theresienstadt bis hin zur Aufführung. Der berührende Höhepunkt des engagierten Films ist die Begegnung zwischen den Berliner Jugendlichen und der Auschwitz-Überlebenden Greta Klingsberg, die als 13-jährige in Theresienstadt die Hauptrolle Aninka in *Brundibár* gesungen hat.

## März

**08.03. / Sonntag bis  
14.03. / Sonnabend**

Zentrale Eröffnung

am Sonntag in Ludwigshafen

**09.03. / Mo / 17 Uhr**

Nikolaikirche Leipzig

### Im Gehen entsteht der Weg – Impulse christlich-jüdischer Begegnung

Woche der Brüderlichkeit

der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

### Friedensgebet

Zur Woche der Brüderlichkeit

**04.03. / Mittwochabend bis  
05.03. / Donnerstagabend**

### Purim

Das Buch Ester erzählt die Rettung vor einer Judenvernichtung in Persien.

**19.03. / Do / 19 Uhr**

Ariowitsch-Haus

Hinrichsenstraße 14

### Engagement auf der RECHTEN Seite?

Irrwege und Auswege

Gespräch mit Ingmar Knop, Dessau

Der Rechtsanwalt Ingmar Knop ist nach zehn Jahren Engagement aus der rechten Szene ausgestiegen. Wir sprechen mit ihm darüber, wie Menschen in den Sog dieser Ideologie geraten und wie er sich davon verabschiedet hat. Im Hintergrund steht der hundertste Geburtstag von Siegfried Theodor Arndt, der sich, von seinem Irrweg als Nazi kommend, nach einem Neuanfang im christlich-jüdischen Gespräch engagierte.

## April

**23.04. / Do / 19 Uhr**

Ariowitsch-Haus

Hinrichsenstraße 14

### Perspektiven Israels im Gefüge der nahöstlichen Staatenwelt

Vortrag und Diskussion mit

Thomas von der Osten-Sacken, Berlin

Derzeit findet im Nahen Osten eine Umwälzung in der politischen Landschaft statt, die vor einiger Zeit so nicht vorauszusehen war. Israel steht seit 2011 eher am Rande der Entwicklung. Z. B. sehen viele sunnitische Staaten im Iran eine weit größere Bedrohung, während Europa und die USA sich der islamischen Republik immer mehr annähern und diese sogar als Partner im Krieg gegen den Islamstaat behandeln. Der Vortrag zeigt Lage und Perspektiven der Rolle Israels im veränderten politischen Gefüge des Nahen Osten auf.

## **03.04. / Freitagabend bis 11.04. / Samstagabend**

### **Pesach**

Das Fest der Befreiung aus der ägyptischen Sklaverei – Die Ostertermine der beiden Kirchenkalender liegen in diesem Jahr eine Woche auseinander (Westkirchen: 5. April, Ostkirchen: 12. April).

## **24.04. / Freitagabend bis 26.04. / Sonntag**

Evangelische Akademie

Meißen

Anmeldung:

Freiheit 16, 01662 Meißen

Telefon: 03521-470611

E-Mail:

birgit.menzel@ev-akademie-  
meissen.de

### **Geschwisterdynamik: Aaron, Mirjam und Mose**

Tagung an der Evangelischen Akademie

Mose, der legendäre Führer der Israeliten, hatte Geschwister, so beschreibt es die Bibel. Aaron und Mirjam stehen zu ihm und unterstützen ihn in seinen Leitungsaufgaben. Sie stellen sich aber auch gegen Mose in konfliktträchtigen Situationen. Auseinandersetzungen bleiben nicht aus. Neue Arrangements werden gefunden. Die Tagung nähert sich über der Arbeit an ausgewählten Mosetexten des Ersten Testaments auch den Aspekten von Geschwisterkonstellationen und deren Bedeutung für das Leben heute.

## **Mai**

### **04.05. / Montag**

Ariowitsch-Haus

Hinrichsenstraße 14

### **Wohin führt religiöse Erziehung?**

Jahrestagung und Studientag

Religiös motivierte Gewalttaten geben der Frage neuen Zündstoff. Doch ist die Aufgabe langfristig und grundsätzlich. Die Frage stellt sich auch, wenn Menschen bei der Erziehung Distanz zur Religion erstreben. Beginnt doch hier in jedem Fall die Gratwanderung der Stiftung von Identität im Wechselspiel von Abgrenzung und Zugehörigkeit. Wie kann das gelingen, die eigene Zugehörigkeit so zu vermitteln, daß sie von einer sicheren Basis Freiheit und Weite eröffnet und anderen Menschen entgegenkommend und verbindend begegnen hilft. So daß die stets beschworenen, aber selten gut beschriebenen Werte nicht zur Abschottung, sondern zum Zusammenwirken führen?

## **23.05. / Samstagabend bis 25.05. / Montagabend**

### **Schavuot**

Die Gemeinde Israels feiert das Fest des Bundesschlusses am Sinai, gleichzeitig feiert die Kirche Pfingsten.

### **28.05. / Do / 19 Uhr**

Ariowitsch-Haus

Hinrichsenstraße 14

### **Juden in Leipzig im Mittelalter**

Christiane Donath, Leipzig

Vortrag und Gespräch

Zur tausendjährigen Geschichte Leipzigs gehört auch ein lange jüdische Geschichte. Vom 10. bis 13. Jahrhundert liegen vereinzelte Nachrichten von Juden in der Nachbarschaft der Stadt und in Leipzig selbst vor, die im 14. und 15. Jahrhundert dichter werden. Zu Beginn der Neuzeit war ihnen Wohnung und sogar Durchreise hier verboten. Der Vortrag sucht ein Bild aus diesen Nachrichten zu gewinnen, bevor regelmäßig zugelassener Messebesuch im 18. und 19. Jahrhundert zu einer Neubildung der Gemeinde führt.

**14.06. / So / 10–20 Uhr**

Abfahrt am Hauptbahnhof

## **Magdeburg**

*Exkursion*

Die Ersterwähnung Magdeburgs liegt etwa 200 Jahre vor der Leipzigs. Juden sind erstmals 965 urkundlich erwähnt. In manchem ähnelt sich die Geschichte beider Städte. Neben den historischen Denkmälern wollen wir die gegenwärtige jüdische Gemeinde besuchen.

---

**25.06. / Do / 19 Uhr**

Ariowitsch-Haus

Hinrichsenstraße 14

## **Die Geschichte der griechischen Juden**

*Loukas Lymperopoulos, Delphi und Hamburg*

*Diavortrag und Gespräch*

Seit der Antike ist die Existenz jüdischer Gemeinden in Griechenland dokumentiert. 1492 kamen Tausende Juden in das Osmanische Reich. Viele ließen sich in Saloniki nieder. Zu Beginn des Zweiten Weltkrieges lebten in Griechenland etwa 77.000 Juden, davon etwa 50.000 in Saloniki. Dem Holocaust sind etwa 67.000 griechische Juden zum Opfer gefallen. Der Vortrag wird einen kurzen historischen Überblick von der Antike bis Mitte des 19. Jahrhunderts gegeben. Der Schwerpunkt liegt in der Zeit danach.

---

**29.06. / Mo / 17 Uhr**

Nikolaikirche

## **Friedensgebet**

zum Besuch ehemaliger Leipziger

---

Stand: 17.04.2015 – Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten sie auch Aktualisierungen auf unserer Internetseite [www.jcha.de](http://www.jcha.de)